

Singen mit der Gemeinde – klangliche Entfaltung mit dem reformierten Gesangbuch

Liedvorschläge für den Kirchensonntag 2015 und Gestaltungsideen
unter allfälligem Einbezug musikalischer Gruppen

Kanons:

- Kanons ermöglichen ein **mehrstimmiges Singen der Gemeinde** und somit ein **besonderes Klang- und Gemeinschaftserlebnis**, das mit wenig Aufwand und auch mit ungeübten Sängerinnen und Sängern zu erreichen ist.
- Häufige Wiederholung **verinnerlicht den Textgehalt**.
- Das RG enthält 72 Kanons: Das Spektrum bezüglich der musikalischen Ansprüche, der Qualität, aber auch der gottesdienstlichen Funktion ist gerade in dieser Singgattung sehr breit.

Beispiele für **einfache und bekannte Kanons**, die i.d.R. auswendig gesungen werden können:

RG 34	Sende dein Licht
RG 42	Lobet und preiset, ihr Völker den Herrn
RG 69	Vom Aufgang der Sonne
RG 65	Ich will dem Herrn singen mein Leben lang
RG 166	Schweige und höre
RG 183	Ich will dir danken, dass du meinen Namen kennst
RG 334	Dona nobis pacem

Beispiele für **komplexere, anspruchsvolle Kanons**:

RG 77	Öffne meine Augen (Kanon mit Kehrsvers)
RG 306	Sanctus (Gemeinde singt evt. nur das Ostinato, der Chor den Kanon) Ein Ostinato ist eine begleitende Tonfolge (meist im Bass), die stetig wiederholt wird.
RG 333	Da pacem domine
RG 562	Singt dem Herren
RG 578	Ein heller Morgen (mit Ostinato)
RG 849	Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben

Kanons lassen sich **als Intonation** (kurzes Vorspiel) eines Strophenliedes einsetzen oder als klangliche Entfaltung **am Ende des Strophenliedes**. Beispiele:

RG 57 und RG 58	Nun jauchzt dem Herren alle Welt
RG 59 und RG 60	Nun lob, mein Seel, den Herren
RG 27	O Höchster, Deine Gütigkeit

Kanon (als Intonation): J. Günther



1. 2. 3.

OHöch ster dei neGü tig - keit und dei neWahr heitreicht so weit als dei ne Him mel glän - zen.

Kanons lassen sich **mit Gebeten kombinieren:**

z.B. RG 196 und RG 197 Kyrie eleison (evt. zwischen Gebetsteilen einstimmig singen lassen und am Ende des Gebets dann mehrstimmig)

Einbezug von Chören und Instrumenten bei Kanons:

Instrumentalisten können einzelne Stimmen mitspielen.

Der **Chor** kann den Gemeindegang stützen, einen komplexen Kanon vorsingen und Sonderaufgaben übernehmen, die der klanglichen Entfaltung dienen und den Gemeindegang bereichern (Ostinati oder Junktimsätze).

*Unter einem **Junktimsatz** versteht man eine musikalische Form, bei der eine **Instrumentalgruppe oder ein Chor** zur Melodie der Gemeinde eine andere, passende Musik ausführt.*

Zu: Vom Aufgang der Sonne

EG 456

Andreas Muntschick



Lo - bet den Herrn in sei - nen Ta - ten, lo - bet ihn in
 Lo - bet den Herrn in sei - nen Ta - ten, lo - bet ihn in
 sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit.
 sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit.

(Psalm 150,2)

© Andreas Muntschick

(evt. auch nur 1. oder 3. Stimme als Ostinato verwenden)

Kanon

Do-na no-bis pa-cem, pa-cem, do-na no-bis pa-cem.

Junktimsatz

Gib uns Frie-den, gib uns Frie-den! Laß uns Frie-den ge-ben!

Do-na no-bis pa-cem, do-na no-bis pa-cem.

Gib uns Frie-den, gib uns Frie-den! Laß uns Frie-den ge-ben!

Do-na no-bis pa-cem, do-na no-bis pa-cem. ae

Beide Beispiele aus: Werkheft zum Gesangbuch, Band 2 „Wege zum Lied“, S.64 und S.66, Verlag Cavelti AG Gossau / Friedrich Reinhardt Verlag Basel / Theologischer Verlag Zürich

Strophenlieder:

1. In Gruppen singen lassen (Strophen aufteilen)

Dies bringt zum einen klangliche Abwechslung und zum anderen für jeden Einzelnen einen Wechsel von Selber singen und Zuhören.

Das Singen wird insgesamt spannender, dynamischer, lebendiger.

a) „Nur“ Gemeindegesang:

Mögliche Varianten:

- zwei oder mehrere Gruppen bilden (z.B. links / rechts / Empore)
- eine Strophe singen nur die Frauen / eine nur die Männer
- Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, z.B.:

Erste und letzte Strophe singen alle / Zweite Strophe: alle, die von Januar bis Juni Geburtstag haben / Dritte Strophe: alle, die von Juli bis Dezember Geburtstag haben

b) mit Chor: (je nach Möglichkeiten des Chores singt er ein- oder mehrstimmig)

Strophenaufteilung, z.B. immer im Wechsel: Gemeinde – Chor – Gemeinde – Chor etc. oder der Chor übernimmt einzelne Strophe(n)

Lieder mit Refrain (gleichlautender Schluss jeder Strophe) oder **mit Kehrvors** (gleicher Teil erklingt vor und nach der Strophe): Gemeinde singt Refrain / Kehrvors, Chor übernimmt die Strophen

RG 28, RG 52, RG 74, RG 90, RG 91, RG 95, RG 100, RG 250, RG 457, RG 700

Lieder mit Vorsänger: Chor übernimmt Vorsängerfunktion

RG 167 Du hast uns Herr gerufen / RG 347 Wenn wir jetzt weitergehen

c) mit Instrumentalensemble oder einzelnen Instrumenten:

Liedbegleitung im Wechsel mit der Orgel

z.B. Orgel – Instrumentalensemble – Orgel – Instrumentalensemble etc.

Achtung bei Bläsergruppen: Tonarten absprechen und kontrollieren!

Bei gleichzeitigem Musizieren von Orgel und Instrumenten: Übereinstimmung des Satzes kontrollieren!

einzelne Instrumente wie Geige oder Flöte können bei einzelnen Strophen die Melodie und /oder Überstimmen spielen

Tipp für einfache Überstimmen: Alt- oder Tenorstimme aus dem Orgelchoralbuch oktaviert spielen lassen (evt. vom Organisten aufschreiben lassen)

Beispiel für einen Satz mit zwei virtuosen Überstimmen (von Johann Crüger):

RG 55 „Singt, singt dem Herren neue Lieder“ (S.42 im Chorheft 2000 „Psalmen“, Verlag SKMV)

2. Strophenlieder miteinander kombinieren

Die Strophen zweier Lieder, die thematisch zueinander passen, werden in zwei Gruppen abwechselnd gesungen. (Entweder zwei Gemeindegruppen bilden oder **Chor** und Gemeinde im Wechsel singen lassen.)

Beispiel für ein **dialogisches Singen** einer alten und einer neuen Liedmelodie:

RG 53 Singet dem Herrn ein neues Lied (Melodie: Heinrich Schütz, 1661)

RG 250 Singt dem Herrn alle Völker und Rassen (Melodie: Peter Janssens, 1970)
(**evt. Bandbegleitung!**)

Diese **Liedkombination** lässt sich als Lob- und Danklied einsetzen:

<p>RG 53 Singet dem Herrn ein neues Lied</p> <p>1.Singet dem Herrn ein neues Lied, die ganze Welt sing fröhlich mit. Den Völkern allen saget an, was unser Gott für uns getan.</p> <p>2.Schauet die Wunder seiner Hand: Hoheit und Pracht sind sein Gewand. Was er erschuf, lebt ihm zum Ruhm; alles ist Gottes Eigentum.</p> <p>3.Gnädig und recht ist sein Gericht. Fest steht der Erdenkreis, wanket nicht. Höret, ihr Völker nah und fern: Gott ist der König. Dient ihm gern!</p> <p>4.Eilet herbei aus Ost und West, betet ihn an, geschmückt zum Fest. Opfert mit Dank,</p>	<p>RG 250 Singt dem Herrn, alle Völker und Rassen (Tonart anpassen: g-moll)</p> <p><i>Kehrvers</i> Singt dem Herrn, alle Völker und Rassen, Tag für Tag verkündet sein Heil.</p> <p>1.Singt, als wär es zum ersten Mal, singt in allen Sprachen und Tönen, singt und ruft seinen Namen aus. <i>Kehrvers</i></p> <p>2.Werdet nicht müde, von ihm zu sprechen, von seiner verborgenen Gegenwart in allem, was lebt und geschieht. <i>Kehrvers</i></p> <p>3.Sucht neue Worte, das Wort zu verkünden, neue Gedanken, es auszudenken, damit alle Menschen die Botschaft hörn. <i>Kehrvers</i></p>
---	---

<p>was ihm gefällt: Schenkt Euch selbst dem Herrn der Welt.</p> <p>5.Himmel und Erde, freu dich sehr; brause mit Macht, du weites Meer. Jauchzt eurem Schöpfer, Feld und Macht; juble, du Mensch: Der Herr kommt bald!</p>	<p>4.Lasst Gott gross sein und betet ihn an. Er ist mehr als Wort und Gedanke. Sagt es allen: er ist der Herr. <i>Kehrvers</i></p>
--	--

Folgende **Liedkombination** ist geeignet für den **Fürbitten-Teil**:

<p>RG 825 Hilf, Herr meines Lebens</p> <p>1. Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.</p> <p>2.Hilf, Herr meiner Tage, dass ich nicht zur Plage, dass ich nicht zur Plage meinem Nächsten bin.</p> <p>3.Hilf, Herr meiner Stunden, dass ich nicht gebunden, dass ich nicht gebunden an mich selber bin.</p> <p>4.Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin.</p> <p>5.Hilf, Herr meines Lebens, dass ich nicht vergebens, dass ich nicht vergebens hier auf Erden bin.</p>	<p>RG 827 Gib Frieden Herr, gib Frieden Auf Melodie von „Befiehl du deine Wege“ singen (RG 680)</p> <p>1.Gib Frieden, Herr, gib Frieden, die Welt nimmt schlimmen Lauf. Recht wird durch Macht entschieden, wer lügt, liegt oben auf. Das Unrecht geht im Schwange, wer stark ist, der gewinnt. Wir rufen: Herr, wie lange? Hilf uns, die friedlos sind.</p> <p>2.Gib Frieden, Herr wir bitten! Die Erde wartet sehr. Es wird so viel gelitten, die Furcht wächst mehr und mehr. Die Horizonte grollen, der Glaube spinnt sich ein. Hilf, wenn wir weichen wollen, und lass uns nicht allein.</p> <p>3.Gib Frieden, Herr, wir bitten! Du selbst bist, was uns fehlt. Du hast für uns gelitten, hast unsern Streit erwählt, damit wir leben könnten in Ängsten und doch frei, und jedem Freude gönnten, wie feind er uns auch sei.</p> <p>4.Gib Frieden, Herr, gib Frieden: Denn trotzig und verzagt hat sich das Herz geschieden von dem, was Liebe sagt. Gib Mut zum Händereichen, zur Rede, die nicht lügt, und mach aus uns ein Zeichen dafür, dass Friede siegt.</p>
---	---

3. Strophenlied auf verschiedene Melodien singen

Beispiel für eine **Liedmotette zum Lied RG 98** „Du, meine Seele singe“ (Ps 146):

Verwendete Melodien: RG 98 (Du, meine Seele singe), RG 360 (Befiehl du Deine Wege), RG 843 (Vertraut den neuen Wegen), RG 372 (Die Nacht ist vorgedrungen), RG 367 (Wie soll ich dich empfangen), RG 445 (O Haupt voll Blut und Wunden)

Zur **Ausführung**: Die jeweils neue Melodie wird mit einer kurzen Intonation oder einem Vorspiel eingeführt. Auch hier können die Strophen gegebenenfalls auf Sing- und Musiziergruppen aufgeteilt und Überstimmen hinzugefügt werden.

1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön Ich will den Her - ren
dem, wel - chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn.

dro - ben hier prei - sen auf der Erd; ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.

2. Ihr Men - schen, lasst euch leh - ren, es wird sehr nütz - lich sein: Ver - las - se sich ja
Lasst euch doch nicht be - tö - ren die Welt mit ih - rem Schein.

kei - ner auf Fürs - ten Macht und Gunst, weil sie wie un - ser - ei - ner nichts sind als nur ein Dunst.

3. Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und Heil. das höchs - te Gut er -
Wer dem sich an - ver - trau - et, der hat das bes - te Teil,

le - sen, den schöns - ten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes We - sen bleibt e - wig

un - be - trübt.



4. Hier sind die treu - en Sin - nen, die nie - mand Un - recht
all de - nen Gu - tes gön - nen, die in der Treu be -



tun,
ruhn. Gott hält sein Wort mit Freu - den, und was er spricht, ge - schicht; und



wer Ge - walt muss lei - den, den schützt er im Ge - richt.



5. Hier sind die star - ken Kräf - te, die un - er - schöpf - te Macht; Er weiss viel tau - send
das wei - sen die Ge - schäf - te, die sei - ne Hand voll - bracht.



Wei - sen, zu ret - ten aus dem Tod, er - nährt und rei - chet Spei - sen zur Zeit der Hun - gers - not.



6. Ach, ich bin viel zu we - nig, zu rüh - men sei - nen Ruhm; Je - doch weil ich ge - hö - re gen
der Herr al - lein ist Kö - nig, ich ei - ne wel - ke Blum.



Zi - on in sein Zelt, ist's bil - lig, dass ich meh - re sein Lob vor al - ler Welt.



1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön Ich will den Her - ren
dem, wel - chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn.



dro - ben hier prei - sen auf der Erd; ich will ihn herz - lich lo - ben, so - lang ich le - ben werd.

4. Gemeinde zum einfachen, mehrstimmigen Singen anleiten

z.B.: RG 74 „Lobet den Herrn, alle Welt“ (Chor zur Unterstützung einsetzen)
 RG 249 „Erd und Himmel sollen singen“

Erd und Himmel sollen singen
 [EG 499]

Ostinato 5
Sopran 1
Hal-le-lu - ja!

Ostinato 2
Sopran 2
Prei - set den Herrn, prei - set den Herrn! Prei - set den Herrn,

c.f.
Alt
1. Erd und Him - mel sol - len sin - gen vor dem Herrn der Herr - lich -
 2. Son-ne, Mond und Stern sich nei - gen vor dem Herrn der Herr - lich -
 3. Dar-um kannst auch du nicht schwei - gen vor dem Herrn der Herr - lich -

Ostinato 4
Tenor
8 Sin - get dem Herrn, sin - get! Sin - get dem

Ostinato 3
Baß 1
Hal - le - lu - ja! Hal - le -

Ostinato 1
Baß 2
Erd und Him-mel sol - len sin - gen! Erd und Him-mel

4

Hal-le-lu - ja! Hal-le-lu - ja!

prei - set den Herrn! Prei - set den Herrn, prei - set den Herrn! Prei - set den Herrn,

1. keit, al - le Welt soll hell er - klin - gen, lo - ben Gott zu die - ser_
 2. keit; Tag und Nacht sie nim - mer schwei - gen, lo - ben Gott zu al - ler_
 3. keit, dei - nen Dank ihm zu er - zei - gen, lo - be Gott zu al - ler_

8 Herr, sin - get! Sin - get dem Herrn, sin - get! Sin - get dem

lu - ja! Hal - le - lu - ja! Hal - le -

sol - len sin - gen! Erd und Him-mel sol - len sin - gen! Erd und Him-mel

Ausführungsvorschlag:

1. Strophe: Frauenstimmen Melodie; Männerstimmen Ostinato 1
2. Strophe: Frauenstimmen Melodie und Ostinato 2; Männerstimmen Ostinato 1+3
3. Strophe: Frauenstimmen Melodie und Ostinato 2+5; Männerstimmen Ostinato 1, 3+4.

8 $\frac{2}{4}$

Hal-le-lu-ja! _____ Hal-le-lu-ja! _____

prei-set den Herrn! Prei-set den Herrn, prei-set den Herrn!

1. Zeit. *t* Hal-le-lu-ja, die-nen ihm in E-wig-keit. *t*
 2. Zeit. Hal-le-lu-ja, die-nen ihm in E-wig-keit.
 3. Zeit. Hal-le-lu-ja, die-ne ihm in E-wig-keit.

Herr, sin-get!_ Sin-get dem Herrn, sin-get!_

lu-ja! _____ Hal-le-lu-ja!

sol-len sin-gen! Erd und Him-mel sol-len sin-gen!

Text: Str. 1-2 Paul Ernst Ruppel 1957; Str. 3: Paulus Stein 1961. Melodie: Paul Ernst Ruppel 1957 nach dem Spiritual "Singing with a sword". Satz: Johannes Matthias Michel 1996. © Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal

Methodische Tipps zum Einstudieren:

- Erst Liedmelodie kennenlernen und singen lassen (evt. vom **Chor** vorsingen lassen)
- Ostinato 1, 2 und 3 üben
- Pausen erlebbar machen (zwei Viertel klatschen), d.h.: viermal Motiv singen, Viertelpausen klatschen, einmal Motiv singen
- Alle drei Ostinati gemeinsam singen lassen.
- Ostinati mit erster Strophe kombinieren.
- Evt. weitere Ostinati einführen (oder **Chor** übernimmt z.B. Ostinato 4 und 5)

„Aufführung“, z.B.:

1. Strophe mit Ostinato 1, 2, 3
2. Strophe, alle singen zusammen die Melodie
3. Strophe mit allen Ostinati

Einbezug von Instrumenten wie Cello, Geigen, Flöten etc.:

Ostinati und Melodie können mitgespielt werden (Cello z.B. Ostinato 1 zupfen oder Ostinato 2 streichen, Flöte: Ostinato 5 etc.)

Laute Blechbläser wie Trompeten eher nicht mitspielen lassen, da der Klang zu dominant sein kann

Weitere Hinweise und Materialangaben zur Klangentfaltung bei Strophenliedern:

A) Strophenlieder, die sich von einer Band begleiten lassen:

z.B. RG 250 „Singt dem Herrn alle Völker und Rassen“ RG 579 „Danke, für diesen guten Morgen“ RG 860 „We shall overcome“ 864 „When Israel was in Egypt's land“
Alle RG-Lieder mit Harmonieangaben lassen sich zusammen mit dem Bandleiter/-in auf Bandtauglichkeit prüfen!
Gegebenenfalls ein bis zwei Lieder aus dem Liederbuch „rise up“ auswählen

B) Weitere Beispiele für Junktimsätze und Liedkantaten :

Chor singt einen „ Junktimsatz “, z.B. zu RG 41 „Jauchzt, alle Völker, preiset alle“ oder zu RG 57 „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“(siehe nächste Seite) <i>(S.46 im Chorheft 2000 „Psalmen“, Verlag SKMV)</i>
Chor und Gemeinde singen eine Liedkantate , z.B. zu RG 57 „Nun jauchzt dem Herren alle Welt“ <i>(S.24 und S.44 im Chorheft 2000 „Psalmen“, Verlag SKMV)</i>
Instrumentalgruppe , wie Bläserensemble , spielt einen Junktimsatz , z.B. zu RG 57 Nun jauchzt dem Herren alle Welt RG 76 Wohl denen, die da wandeln RG 156 Herr Jesu Christ, dich zu uns wend RG 244 Brunn alles Heils, dich ehren wir! RG 248 Danket dem Herrn! Wir danken dem Herrn RG 631 Nun lasst und Gott dem Herren RG 652 In dir ist Freude Bei Bedarf: Materialanfrage für oben genannte Lieder per Mail an katrin.guenther@refkircheworb.ch Evt. hat Leiter/-in der Bläsergruppe selber Material zu RG-Liedern, wie Vorspiele oder Junktimsätze

Nun jauchzt dem Herren, alle Welt

KG 40 / RG 57

nach Ps 100 – Liedkantate für Gemeinde, Chor, Orgel und Bläser ad libitum

A *Gemeinde (mit Chor bei Str. 1 und 4)* Karl Norbert Schmid (1926–1995)

1. Nun jauchzt dem Her - ren, al - le Welt. Kommt her, zu
 2. Er - kennt, dass Gott ist un - ser Herr, der uns er -
 4. Die ihr sein Ei - gen wol - let sein, kommt, geht zu
 5. Dankt un - serm Gott, lob - sin - get ihm und rüh - met
 7. Gott Va - ter in dem höchs - ten Thron und Je - sus

Chor (+ Bläser)
 2. Gott ist un - ser Herr,
 5. Dan - ket, sin - get ihm,
 7. Gott im höchs - ten Thron,

(1.) sei - nem Dienst euch stellt; kommt mit Froh - lo - cken, säu - met
 (2.) schaf - fen ihm zur Ehr, und nicht wir selbst; durch Got - tes
 (4.) sei - nen To - ren ein mit Lo - ben durch der Psal - men
 (5.) ihn mit lau - ter Stimm; dankt und lob - sin - get al - le -
 (7.) Chris - tus, sei - nem Sohn, dem Trös - ter auch, dem Heil - gen

(2.) wir sind ihm zur Ehr, durch Got - tes
 (5.) rühmt mit lau - ter Stimm; dankt al - le -
 (7.) Chris - tus, sei - nem Sohn, dem Heil - gen

(1.) nicht; kommt vor sein hei - lig An - ge - sicht.
 (2.) Gnad ein je - der Mensch sein Le - ben hat.
 (4.) Klang, zu sei - nem Vor - hof mit Ge - sang.
 (5.) samt. Gott lo - ben, das ist un - ser Amt.
 (7.) Geist, sei im - mer - dar Lob, Ehr und Preis.

(2.) Gnad ein je - der Mensch sein Le - ben hat.
 (5.) samt. Gott lo - ben, das ist un - ser Amt.
 (7.) Geist sei im - mer - dar Lob, Ehr und Preis.

Gesänge aus Taizé

- Gesänge leben von der häufigen Wiederholung: der Text wird dabei meditiert und durch die häufige Wiederholung internalisiert

- **Prädestiniert für klangliche Entfaltung**, falls **Instrumente** zur Verfügung stehen.

(Tipp: Überstimmen abwechselnd spielen lassen! Dies bringt eine klangliche Abwechslung und der Klang bleibt transparent. Alle Überstimmen gleichzeitig: Tönt i.d.R. weniger schön!)

Ein **Chor** kann den Satz vierstimmig mitsingen oder / und einzelne **Chorüberstimmen** einstudieren.

- **Notenmaterial für Instrumente und Chor:**

Die Gesänge aus Taizé – **Instrumentalstimmen**

2001. 208 S. ISBN: 9783451276828. Herder Verlag GmbH, Freiburg

Die Gesänge aus Taizé – Singstimmen

2001. 64 S. ISBN: 9783451276835. Herder Verlag GmbH, Freiburg

Auch als Downloads erhältlich unter: http://www.taize.fr/de_article13841.html

- **Taizegesänge im RG:**

RG 71	Laudate omnes gentes /Lobsingt, ihr Völker alle
RG 73	Laudate Dominum, laudate Dominum (Lobt den Herrn, alle Völker, alleluja !)
RG 169	Jésus le Christ, lumière intérieure / Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten
RG 294	Bleibet hier und wachet mit mir!
RG 514	Veni sancte spiritus (Überstimmen auf S. 181 unter dem Titel „Tui amoris ignem“)
RG 704	O ma joie et mon espérance / Mein Hoffnung und meine Stärke (Titel im oben genannten Buch: „El senyor“)
RG 705	Dans nos obscurités / Im Dunkel unsrer Nacht
RG 706	Nada te turbe, nada te espante / Nichts soll dich ängsten, nichts soll dich quälen
RG 707	Mon âme se reponse en paix sur Dieu seul /Bei Gott bin ich geborgen
RG 813	Ubi caritas

Leitverse

Leitverse im Gesangbuch sind **kurze, gesungene Sprüche** (Singsprüche).

- Auf **Seite 1100** im RG findet sich ein **Verzeichnis** aller Leitverse.
- In der Regel empfiehlt es sich, den Leitvers zweimal zu singen: einmal mit **Vorsänger oder Vorsängergruppe (Chor)**, dann alle das zweite Mal zusammen.
- Ein **einzelnes Instrument** wie Violine oder Flöte kann durch Mitspielen der Melodie den Gemeindegesang stützen.

Einsatzmöglichkeiten:

- vor und nach einer Lesung

RG 254 „Dein Wort, o Gott, geleite uns“

- als Zwischenruf bei Gebeten

RG 202 „Der Herr vergibt die Schuld und rettet unser Leben“

(Inhalt Gebet: Schuldbekennnis, Bitte um Vergebung)

RG 157 „Freut Euch, wir sind Gottes Volk, erwählt durch seine Gnade“ und

RG 158 „Auf lasst uns jubeln dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank“

(z.B. in Kombination mit einem Dankgebet)

- in Kombination mit einem Strophenlied:

vor und nach einem Strophenlied / als Intonation vor einem Strophenlied /
als Schlussbegründung nach einem Strophenlied / oder gar alternierend in zwei
Gruppen singen lassen: Leitvers – Strophe – Leitvers – Strophe...

RG 17 „Der Herr ist mein Hirte; er führt mich an Wasser des Lebens“

zu RG 15 oder RG 18

RG 63 „Sende aus deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu“

zu RG 64 „Herr, wie sind deine Werke so gross“ (Halbe = Viertel)

Text: nach Psalm 104,30 • Melodie und Satz: Albert Jenny 1966 • Ausgangstonart im RG: F mixolydisch



RG 158 „Auf, lasst uns jubeln dem Herrn, vor sein Angesicht kommen mit Dank“

zu RG 90 „Danket Gott, denn er ist gut“ oder

zu RG 579 „Danke für diesen guten Morgen“ (vor dem Lied den Leitvers in
Originalhöhe singen, nach dem Lied einen Ganzton höher, mit h beginnen!)

- **Leitverse** lassen sich auch als **Motto für den ganzen Gottesdienst** mehrmals an
verschiedenen Stellen liturgisch sinnvoll einsetzen.

Liturgische Texte singen, statt sprechen

Gesangbuch bietet Möglichkeiten, „liturgische Texte“ zu singen statt zu sprechen:

Gesungenes Amen: RG 297 und RG 298 als Bekräftigung der Gemeinde nach Gebet
Gestaltungsidee für Kirchensonntag: alle oder einzelne Amens des Gottesdienstes werden von der Gemeinde gesungen (jedes Mal das gleiche Amen verwenden!)
z.B.: Chor beginnt als Vorsänger, Gemeinde wiederholt jeweils

RG 297

Melodie: Robert Tobler 1972 • Satz: Andreas Marti 1998 • Ausgangstonart im RG: F

A - men. A - men. A - men.

RG 298

Melodie: Hansruedi Willisegger 1979 • Satz: Hansruedi Willisegger 1980 • Ausgangstonart im RG: F

Kanon für 2 Stimmen

A - men. A - men. A - men. A - men.

Gesungene Lobrufe, z.B.:

- RG 229 und RG 232 Halleluja
- RG 227 und RG 228 Ehre sei dem Vater und dem Sohn
- RG 219 Danket dem Herrn und lobsingt seinem Namen (Kanon)
- RG223 Jubilate Deo. Halleluja (Kanon)

Gesungenes Unser Vater:

- RG 286 und RG 289

Gesungenes Glaubensbekenntnis:

- RG 270 Wir glauben Gott im höchsten Thron
- RG 271 Ich glaube Gott: Gott ist Herr der Welt (lässt sich auch auf die Melodie von RG 270 singen)

(Kurze) Zwischenrufe bei Gebeten, z.B.:

- RG 296 „Wir bitten dich,...“
- RG 193 bis RG 200 Kyrie-Gesänge

Mit dem folgenden Ruf nimmt die Gemeinde Fürbitten auf:

Zum Abschluss:
Wir bit-ten dich, er-hö-re uns. A - men.

- RG 202 „Der Herr vergibt die Schuld und rettet unser Leben“ (Leitvers)
 RG 203 „Danket dem Herrn, er hat uns erhöht; Grosses hat er an uns
 getan“ (Leitvers)
 RG 294 Bleibet hier und wachet mit mir! (Taizégesang)
 RG 514 Veni sancte spiritus (Taizégesang)

Violine 1

Sopranblockflöte

Sopranblockflöte

Violine 1

Flöte

SOPRAN
ALT

TENOR
BASS

Fagott

Do-na no-bis pa - cem

4

cor - di - um. Do - na - no - bis pa - cem cor - di - um.

Gesang aus Taizé: Gib uns den Frieden des Herzens.

Zusammenfassung der Einsatzmöglichkeiten von Chören und Instrumenten:

Chöre:

- mindestens ein Wechselgesang mit der Gemeinde:
Strophenlied, Lied mit Kehrvers oder Refrain
- Chor singt als Vorsängergruppe z.B. schwierigen Kanon oder Leitvers vor
- Sonderaufgaben beim gemeinsamen Singen mit der Gemeinde übergeben:
wie z.B. Ostinati oder Junktimsatz
- evt. ein bis zwei „Solobeiträge“ als Zwischen- Eingangs- oder Ausgangsmusik, die idealerweise nicht nur „Verschönerung“ des Gottesdienstes sind, sondern liturgisch sinnvoll eingesetzt werden und Bezug zum gesprochenen Wort nehmen
- **Kinderchor** lässt sich evt. zusätzlich mit Rhythmusinstrumenten (Rasseln, Tamburin etc.) einsetzen und integrieren

„Klassisches“ Instrumentalensemble wie Bläsergruppe, Blockflötengruppe, Streicherensemble oder gemischte Gruppe:

- Begleitung des Gemeindegesangs
- Begleitung des Gemeindegesangs im Wechsel mit der Orgel
- Übernahme von Intonationen zu Gemeindeliedern
- Junktimsätze zum Gemeindegesang
- instrumentale Zwischenspiele, evt. Eingangs- oder Ausgangsmusik

Einzelne Instrumente:

- Intonationen mit oder ohne Orgel spielen
- Melodie der Gemeindegesänge mitspielen
- Überstimmen zu Gemeindegesängen spielen (bei Strophenliedern oder Taizégesängen)
- Einzelne Stimmen beim Kanon mitspielen
- Kanons, Leitverse vorspielen
- instrumentale Zwischenspiele, evt. Eingangs- oder Ausgangsmusik

Band:

- stilistisch passende Gemeindelieder begleiten
- instrumentale Zwischenspiele, evt. Eingangs- oder Ausgangsmusik

Allgemeine Tipps zur Liedauswahl:

- Bekanntes und Unbekanntes soll sich in etwa die Waage halten
 - Lust am Singen soll geweckt werden!
 - Bekanntem folgt Unbekanntem und andersrum
 - Leichtem folgt Herausforderndes und andersrum
- Mit Bekanntem, Vertrautem beginnen (Strophenlied oder Kanon) oder evt. Leitvers als Motto einführen und kennenlernen
- verschiedene Stile und Formen berücksichtigen und abwechseln (nicht gerade 3 Kanons in Serie!)
- Mindestens einen liturgischen Gesang verwenden:
 - z.B. Vater unser gesungen
 - z.B. gesungener Zwischenruf bei Gebeten (Leitvers, Kanon oder passende Liedzeile aus vorigem oder folgendem Lied)
- „Einstudierungen und deren Ansagen“ gut vorbereiten und überlegen:
 - Kurze und prägnante Ansagen, damit der liturgische Spannungsboden nicht zerfällt. Im Idealfall (fast) ohne Ansagen auskommen! Positive Formulierungen verwenden, keine Kritik!
 - motivierend, herausfordernd, aber nicht überfordernd (zu viele Misserfolge demotivieren!)
 - Evt. macht es Sinn, kurz vor dem Gottesdienst ein ca. 15minütiges Kennenlernen der Lieder anzubieten, damit im Gottesdienst nicht mehr zu viel „geprobt“ und angesagt werden muss.

Für Rückfragen melden bei:

Katrin Günther, Kantorin und Organistin
Gantrischweg 44
3076 Worb
031-991 82 49
katrin.guenther@refkircheworb.ch